KLIMAGAZIN

Die airpool-Kundenzeitschrift Ausgabe Dezember 2014

airpool

IMMER SCHÖN COOL BLEIBEN –

Wernsing Feinkost mit neuer Klimatisierung

AUS DEM INHALT:

Wachstumsfaktor gutes Klima – airpool jetzt auch in Bremen

Luftige Tücken in Kühl- und Heizungsanlagen

Frische Luft für den SV Rot-Weiß-Damme

airpool macht fit – Sportsponsoring für Mitarbeiter

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer war wieder mal viel zu schnell vorbei, auch wenn wir in diesem Jahr eigentlich überhaupt keinen Grund zum Klagen hatten. Das Wetter war meistenteils herrlich, was uns bei airpool eine echte Poolparty beschert hat. Unsere Mitarbeiter haben sie genossen.

Wie positiv sich gutes Klima in doppeltem Wortsinn auf Mitarbeiter auswirkt, zeigt aber nicht nur unser entspanntes Sommerfest, sondern auch unser Projekt bei Feinkost Wernsing in Addrup. Hier haben wir die Erweiterung der Firmenzentrale mit höchst effizienten Klimamaßnahmen unterstützt. Von unserem Know-how rund ums Klima kann sich seit Kurzem auch der SV Rot-Weiß-Damme überzeugen. Wir haben den Sportverein unseres Herzens nämlich mit Rat und Tat und Anlage bei der Sanierung des Vereinsheims unter die Arme gegriffen. Gute Luft ist für Sportler ja besonders wichtig.

Dass gutes Klima ein Erfolgsfaktor ist, können wir aus eigener Erfahrung berichten, denn mit unserer im August eröffneten Zweigstelle in Bremen-Sottrum können wir der starken Nachfrage aus dem norddeutschen Raum zukünftig noch besser begegnen. Ein eigenes, neues Team vor Ort übernimmt ab sofort die Abwicklung unserer Projekte von Bremen bis an die Nord- und Ostsee. Wir stellen Ihnen unsere Dependance gleich hier auf dieser Seite gern genauer vor.

Wir hoffen, Ihr Sommer war ebenso reich an positiven Entwicklungen und Ereignissen wie der unsere. Und wir sind sicher: Der Winter wird noch besser.

Mit frischen Grüßen aus Damme

Theodor u. Gudrun Arkenberg

Theodor und Gudrun Arkenberg
Geschäftsführung airpool

Wachstumsfaktor gutes Klima – airpool jetzt auch in Bremen

Nach der erfolgreichen Erweiterung des Stammsitzes in Damme hat sich airpool den Sommer über einer neuen Aufgabe im Bereich der Unternehmensentwicklung gewidmet. Um Kunden aus dem norddeutschen Raum zukünftig noch besser betreuen zu können, wurde eine Dependance in Bremen-Sottrum gegründet.

Ein neues Projektteam, bestehend aus Projektleiterin Silvia Westphal und den technischen Systemplanern Alexei Fink und Daniel Machner, hat am 1. August bereits seine Arbeit aufgenommen. Silvia Westphal ist schon seit mehreren Jahren als Projektleiterin im lüftungs- und klimatechnischen Bereich tätig und ist damit eine ebenso kompetente wie erfahrene Ansprechpartnerin für unsere Kunden.

Das Büro in Bremen-Sottrum ist mit allen notwendigen Planungsinstrumenten ausgestattet. Basierend auf Siemens-Hardware kommt die speziell für Lüftungs- und Klimatechnik entwickelte Software Rukon® zum Einsatz. Mit der 3-D-CAD/CAE-Software lassen sich Anlagen unterschiedlicher Größe besonders exakt und schnell planen. Mehr Qualität bei mehr Sicherheit war das wesentliche Kriterium bei der Entscheidung für dieses Tool.

Die gute personelle und technische Ausstattung der Zweigstelle gewährleistet, dass Kunden zwischen Hamburg und Bremen in der gewohnt hohen airpool-Qualität betreut werden. Mit dem Unterschied, dass die Wege kürzer werden und wir einfach schneller für gutes Klima sorgen können.

Die erfolgreichen Expansionsprojekte der letzten Monate sind Ausdruck der erfolgreichen Unternehmenspolitik. Und sie bestätigen unsere Firmenphilosophie, die mit höchster Qualität bei Beratung, Material und Verarbeitung innovative Lösungen mit Mehrwert für unsere Kunden fordert. Weil wir an diese Prämisse glauben und sie jeden Tag leben, werden wir sicher bald das nächste Wachstumsprojekt ins Auge fassen.

Luftige Tücken in Kühl- und Heizungsanlagen

Luft an sich ist notwendig. Zumindest für Mensch und Tier. Freie Luft in Kühl- und Heizungsanlagen dagegen sorgt für schwere Probleme. Sie minimiert nicht nur die Leistung der Anlage, sondern führt langfristig zu drastischen Schäden. Dabei ist die Lösung des Problems recht einfach: Perfekt auf die Art und Größe der Anlage abgestimmte Komponenten sorgen dafür, dass Luft, Ablagerungen und Funktionsstörungen keine Chance haben.

Haupteinfallstor für freie Luft ist das Anlagenwasser. Physikalisch bedingt befindet sich im Wasser immer eine bestimmte Menge an Luft, auch wenn die Anlage fachgerecht und sorgfältig installiert, befüllt und entlüftet wurde und das System geschlossen ist. Begrifflich muss zwischen Luft und Gas unterschieden werden: Luft ist ein Gasgemisch, das aus Stickstoff, Sauerstoff und geringen Mengen anderer Gase besteht. Sowohl Stickstoff als auch Sauerstoff kommen in freier und in gelöster Form im Heizungswasser vor. Freie Luft wird in große, sichtbare Blasen und in sehr kleine, nur als milchige Verfärbung sichtbare Mikroblasen unterteilt. Die Konzentration der in Anlagen gelösten Luft ändert sich in Abhängigkeit von Druck und Temperatur. Diese physikalischen Zusammenhänge und ihre Ursachen hat der englische Wissenschaftler William Henry bereits zu Beginn des 19. Jahrhunderts ausführlich dargestellt.

WARUM IST LUFT IM SYSTEM SO PROBLEMATISCH?

Enthält das Systemwasser viel freie Luft, kommt es zu Zirkulationsstörungen und die Anlage kann nicht mehr alle Flächen gleichmäßig mit Warm- oder Kaltwasser versorgen. Das beeinträchtigt die Effizienz des Gesamtsystems. Neben den Leistungsverlusten können jedoch deutlich gravierendere Probleme auftreten. Geräusche, unterbrochene Zirkulation, reduzierte Pumpenleistung, Lagerschäden an Pumpen, Kavitation und Korrosion können Folgen von Luft im Kreislaufwasser sein. Die Energieverluste, ein Stillstand der Anlage und umfassende Reparaturen sind die drei Hauptfaktoren, die den Betrieb einer solchen fehlerhaften Anlage extrem kostenintensiv machen.

LÖSUNGSANSÄTZE FÜR KLEINE ANLAGEN

Zwei Komponenten sind entscheidend, um die luftigen Tücken in kleineren Anlagen zu vermeiden. Zum einen sollte möglichst luftarmes Wasser im System eingesetzt werden, zum anderen ist eine fachgerecht ausgelegte und betriebene Druckhaltung unerlässlich. Hierfür ist es wichtig, die Anlagen vollständig und sorgfältig abzudichten, um die Sauerstoffaufnahme zu verhindern. Gleichzeitig sollte in jedem Betriebszustand und an jedem Betriebspunkt Unterdruck vermieden werden. Erst wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, kann eine sinnvolle Abscheidung von Luft und Ablagerungen aus dem Systemwasser erfolgen. Dafür sind mechanische Entlüftungs- und Abscheidesysteme, die mit Komponenten wie Entlüfter, Abscheider oder Vakuumentgaser arbeiten, notwendig. Um den Anteil gelöster Luft im Anlagenwasser dauerhaft zu minimieren, empfiehlt sich der Einsatz einer dynamischen Vakuum-Entgasung.

INDIVIDUELLE LÖSUNGEN FÜR KOMPLEXE ANLAGEN

Die zunehmend komplexere Technik moderner Anlagen stellt immer höhere Ansprüche an die Qualität des Kühl- und Heizungswassers. Das Wasser sollte daher stets als eigenständige Systemkomponente betrachtet werden und mindestens den Anforderungen der VDI- Richtlinie 2035 entsprechen. Um luftbedingten Problemen vorzubeugen, gilt natürlich auch für große Anlagen, dass sie korrosionstechnisch geschlossen ist und mit fachgerecht ausgelegter und betriebener Druckhaltung ausgestattet wird. Nur so lässt sich Unterdruck im Anlagenbetrieb und damit auch die Luftbeladung des Systemwassers dauerhaft minimieren. Geschieht dies nicht, kann ein zu hoher und vor allem kontinuierlicher Lufteintrag durch den enthaltenen Sauerstoff Korrosion hervorrufen und durch den enthaltenen Stickstoff Zirkulationsprobleme verursachen. Komponentenschäden und ein zu geringer Wirkungsgrad sind die Folgen.

Doch der Markt hält eine Reihe von Lösungen für dieses Problem parat, die sich seit vielen Jahren in der Praxis bewährt haben und auf das jeweilige Objekt zugeschnitten werden können. Einige Hersteller bieten ein breites Angebot von Anlagenkomponenten, das von der Druckhaltung über die Nachspeisung bis hin zur Entgasung und Abscheidung reicht. Ein gemeinsamer Entwicklungs- und Fertigungshintergrund sorgt hierbei für gut aufeinander abgestimmte Produkte, die zuverlässig arbeiten und die maximale Effizienz der Anlage unterstützen. Und falls Sie sich jetzt fragen, ob Ihre Anlage möglicherweise ein luftiges Problem hat, können Sie uns gern kontaktieren.

Fragen Sie uns!

Falls Sie also Bedarf haben, sprechen Sie uns einfach an! Herr Aumann aus dem Bereich Service und Wartung steht Ihnen gern zur Verfügung unter 05491 9779-32.

Immer schön cool bleiben –

WERNSING FEINKOST MIT NEUER KLIMATISIERUNG

airpool-Deckenkühlkassetten ECM mit hervorragender Energieeffizienz

Wer Lebensmittel verarbeitet, muss schnell sein und hohe Standards erfüllen. Für die Wernsing Food Family aus Addrup im Landkreis Cloppenburg kein Problem. Damit die motivierten und äußerst qualifizierten Mitarbeiter in diesem Geschäft jederzeit einen kühlen Kopf bewahren, hat airpool im Zuge des Umbaus der Unternehmenszentrale eine neue Lüftungs- und Klimaanlage installiert.

Seit 1962 werden in Addrup Kartoffelspezialitäten produziert und vermarktet. Heute ist das in zweiter Generation geführte Familienunternehmen Experte für Kartoffel-, Feinkost- und Convenience-Produkte und zählt zu den führenden der Branche. Mittlerweile gehören neben den fünf deutschen Produktionsstätten auch Standorte in den Niederlanden, in Polen, Belgien, Dänemark und Schweden zum Unternehmen. Der Erfolg machte sich bald in mangelndem Platz in der Unternehmenszentrale bemerkbar, sodass das Bürogebäude um ein komplettes Stockwerk erweitert werden musste. Viele motivierte Mitarbeiter brauchen Platz zum Arbeiten – und natürlich ein optimales Arbeitsklima. Darum wurde airpool mit der Konzeption und Installation einer neuen Lüftungs- und Klimaanlage beauftragt.

DAS LÜFTUNGSKONZEPT

Die Be- und Entlüftung der Büro- und Besprechungsräume erfolgt über ein Kompaktlüftungsgerät, das nach dem Plug-and-play-Prinzip im Innenraum aufgestellt wird. Diese Geräte sind nicht nur klein und damit platzsparend, sondern sie sind auch sehr schnell installiert. Das spart schon bei der Montage Zeit und damit Geld.

Das Gerät bietet alles, was von einem effizienten Lüftungsgerät erwartet wird: freilaufende, direkt angetriebene Ventilatoren mit stufenlos regelbaren EC-Motoren sowie eine Energierückgewinnung mit Doppelplattenwärmetauscher und Bypass-Funktion. Diese Ausstattung macht das System leistungsstark und effizient zugleich, denn durch die Energierückgewinnung werden die Betriebskosten niedrig gehalten.

DAS KÜHLKONZEPT

Die Besprechungsräume werden über Hochleistungs-Kühldeckenpaneele gekühlt. Das eingesetzte Modell ist sehr kompakt. Nur zehn Prozent der Deckenfläche müssen mit aktiven Kühlpaneelen bestückt werden. Die Paneele integrieren sowohl eine Luftkühlung als auch eine Wasserkühlung. Der Vorteil besteht darin, dass durch diese Kombination die Energiekosten gering gehalten werden können, ohne auf eine hohe Kühlleistung verzichten zu müssen. Die niedrigen Anlagenkosten sowie die Tatsache, dass das System für alle Decken geeignet ist, machen es noch attraktiver.

Für die Kühlung der Büroräume wurden formschöne airpool Deckenkühlkassetten innerhalb der Rasterdecke eingebaut. Die Kassetten zeichnen sich durch ihr modernes Design, eine niedrige Aufbauhöhe und nahezu geräuschlosen Betrieb aus. So wird das Arbeitsklima in den neuen – und alten – Büroräumen für die Mitarbeiter zukünftig besonders angenehm. Dass die Kassetten sich darüber hinaus auch optisch besonders gut in die Rasterdecken einpassen, ist ein weiterer Vorteil. Die abgestimmte Blende fügt sich exakt in das Rastermaß von 625 x 625 mm und sorgt so für einen stilvollen Eindruck.

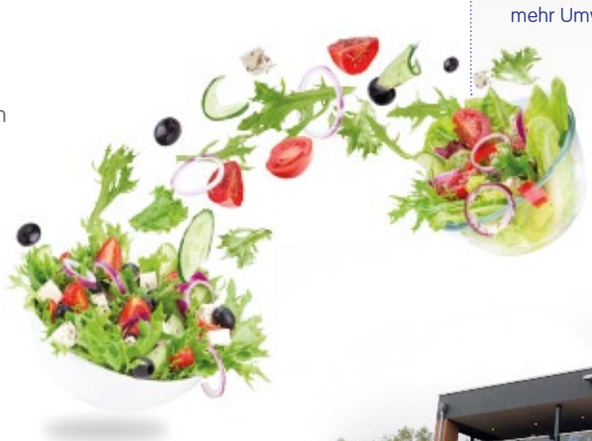
Wesentlich für die Deckenkühlkassetten der optional erhältlichen Baureihe ECM ist die beeindruckende Energieeffizienz: Bis zu 75 Prozent spart der verbaute EC-Motor im Gegensatz zu herkömmlichen, dreistufigen Antrieben. Die lange Lebensdauer erhöht die Wirtschaftlichkeit zusätzlich.

Für die Kühlleistung ebenfalls unverzichtbar ist ein effizienter Kaltwassersatz. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten war bei Wernsing der airpool Kaltwassersatz für die Innenaufstellung ideal. Das gewählte Modell ist mit einem elektronischen Expansionsventil und zwei hermetischen Scroll-Kompressoren ausgestattet. Es wird mit dem äußerst energieeffizienten Kältemittel R410A betrieben. Auch der Kaltwassersatz kann optional mit einer Wärmerückgewinnung ausgestattet werden. Hier können 40 bis 100 Prozent der normalerweise abgeleiteten Wärme in das System rückgeführt werden.

Die ideale Abstimmung beider Konzepte aufeinander und die hohe Qualität der verwendeten Systemkomponenten schaffen ein optimales Arbeitsklima an heißen wie kalten Tagen. Dabei bleiben die Energiekosten in Bereichen, die garantiert keine Schweißausbrüche verursachen, nämlich ganz unten. Mit diesen Voraussetzungen wird das Arbeiten bei Wernsing noch ein kleines bisschen angenehmer, als es ohnehin schon ist. Denn in Addrup versteht man was von Betriebsklima. Bei airpool übrigens auch.

Die Vorteile für den Anwender:

- Plug-and-play-Prinzip des Kompaktlüftungsgerätes für maximale Wirtschaftlichkeit
- Kombinierte Luft-Wasser-Deckenkühlkassette für hohe Leistung bei niedrigem Energieverbrauch
- Hohe bauliche Flexibilität durch kompakte Anlagenkomponenten
- Energierückgewinnungssysteme für mehr Umweltfreundlichkeit



Frische Luft für den SV Rot-Weiß-Damme

Rot-Weiß-Damme ist Tradition. Der Sportverein gehört seit 1927 fest zum Gemeindeleben. Wie zu jedem guten Sportverein gehört auch zu Rot-Weiß eine Spielstätte mit eigenem Vereinsheim. Der Bau aus den Achtzigern ist zwar praktisch angelegt, war aber nach über dreißig Jahren täglicher Nutzung dringend sanierungs- und erweiterungsbedürftig. airpool hat geholfen.

Tausende Sportler haben in den vergangenen Jahrzehnten das Vereinsheim genutzt: die Umkleidekabinen und Sanitäranlagen, den Clubraum und die Tagungsräume. Kein Wunder, dass die Räumlichkeiten gezeichnet waren. Zudem haben sich die Anforderungen in den letzten dreißig Jahren grundlegend geändert und die Anzahl der Mannschaften ist deutlich angestiegen. Neben rund 180 Erwachsenen gehören mittlerweile auch 600 Kinder und Jugendliche dem Verein an.

Dazu kommen neue Mannschaften, an die vor dreißig Jahren noch keiner gedacht hat: Damals war Mädchen- bzw. Damenfußball in Damme kein Thema. Hier hat sich jedoch eine Menge getan – zum Glück! Diese Entwicklung hatte jedoch zur Folge, dass neue Umkleidekabinen notwendig waren. Und auch die barrierefreie Gestaltung des Vereinsheims war längst überfällig. Höchste Zeit also, zum Werkzeug zu greifen und für frischen Wind zu sorgen.

Die bauliche Erweiterung und technische Modernisierung des Vereinsheims ist für einen Sportverein dieser Größenordnung nur mit sehr viel finanzieller wie handwerklicher Unterstützung möglich. airpool hat daher den Umbau und die Erweiterung mit einer Geldspende unterstützt. Zudem haben wir dafür gesorgt, dass im Erweiterungsbau die Be- und Entlüftung des Clubraums, des Tagungsraums sowie der Umkleidekabinen und Sanitärbereiche installiert wurde.

Um die wirkungsvolle Be- und Entlüftung zu gewährleisten, haben wir zwei energieeffiziente Zu- und Abluftgeräte mit Wärmerückgewinnung und integrierter Regelung verbaut, deren Temperaturwirkungsgrad bei 80 Prozent liegt.
So gibt es nicht nur jederzeit frische Luft im Sportlerheim, sondern auch eine deutlich positive Energiebilanz.

Das Ergebnis der engagierten Umbaumaßnahmen, die ein Gesamtvolumen von 800.000 Euro hatten, kann sich sehen lassen. Das Vereinsheim ist technisch und optisch wieder auf dem neuesten Stand. Mit frischer Luft und tollem Ambiente macht der Sport bei Rot-Weiß-Damme ab sofort noch viel mehr Spaß! Wir freuen uns mit allen Vereinsmitgliedern über den gelungenen Umbau.

Einer ist schon fit: Jürgen Kuhlmann beim swb-Marathon in Bremen

Er war einer von rund 7.500. Er war fit. Und er war erfolgreich. Jürgen Kuhlmann hat das Team airpool am 4. und 5. Oktober in Bremen würdig vertreten, als zum zehnten Mal der swb-Marathon ausgetragen wurde.

Eine von drei Distanzen war der AOK-Halbmarathon. Bei rund 7.500 Teilnehmern ist Jürgen Kuhlmann in seiner Altersklasse M45 als 266ster beim Halbmarathon in einer Zeit von 2:00:06 Stunden ins Ziel eingelaufen. Die komplette Distanz von 42,195 km sowie die 10-km-Strecke der Deutschen Bank ergänzten die Laufveranstaltung und lockten neben vielen Teilnehmern auch viele Zuschauer an. Das und der herrliche Sonnenschein verliehen den Läufern zusätzlich Kräfte, durch die sich Kuhlmann locker im ersten Drittel aller Teilnehmer platzieren konnte.
Wir sind beeindruckt und begeistert von so viel Einsatz und Fitness. Und gratulieren natürlich ganz herzlich zum Erfolg!

airpool macht fit – Sportsponsoring für Mitarbeiter

Mitarbeitergesundheit ist schon lange ein wichtiges Thema in engagierten Unternehmen. So auch bei airpool. Das neueste Angebot in Sachen Fitness heißt „qualitrain". Damit bringt airpool alle Mitarbeiter, die Lust haben, in Bewegung und unterstützt das sportliche Engagement ideell und finanziell.

Das Stemmen von Deckenkühlkassetten, das Verlegen von Rohrleitungen oder die Platzierung von Kaltwassersätzen fordern die Muskeln der airpool-Mitarbeiter auf den Baustellen sehr. Doch „gesunde" Bewegung und wirksames Herz-Kreislauftraining sieht sicherlich anders aus. Und auch die sitzenden Kolleginnen und Kollegen aus dem Planungs- und Verwaltungsbereich finden in sportlicher Betätigung einen gesunden Ausgleich zum Arbeitsalltag am Schreibtisch. Darum hat sich airpool jetzt dem qualitrain-Verbund angeschlossen. Sämtliche Mitarbeiter können nun in einem qualitrain-Fitnessstudio ihrer Wahl trainieren. Für die Mitarbeiter lohnt sich der sportliche Einsatz: airpool übernimmt die Anmeldegebühren und einen Teil des monatlichen Beitrags. Die Vorteile dieses Fitness- und Gesundheitsprogramms für Mitarbeiter und Unternehmen sind leicht zu erkennen.
Durch regelmäßiges Training lassen sich degenerative Prozesse im Bereich der Muskulatur und des Skeletts vermeiden. Die Mitarbeiter werden leistungsfähiger, Erkrankungen wird vorgebeugt und Stress abgebaut. Und dass Sport auch noch Spaß macht, kommt als Bonbon obendrauf. Mehr kann man als Mitarbeiter wie auch als Unternehmen von einem Gesundheitsangebot wohl nicht erwarten.

(air-)Poolparty – so feierte airpool den Sommer

Das diesjährige airpool-Sommerfest für die Belegschaft stand unter einem guten Stern: Das Quecksilber stand hoch und der Himmel war blau, als am 30. Juli begeisterte „airpool-boys" und „airpool-girls" in das eigens aufgestellte Wasserbecken sprangen.

Das Wasser kühlte von außen, das Bier von innen. Und selbst Unternehmenshund Romie war von dem Treiben begeistert, auch wenn er die Wassertemperatur nicht testen durfte. Dafür nutzten die Mitarbeiter den „air-Pool" umso intensiver. Wasserschlachten und kühles Relaxen wechselten sich ab. Alles natürlich im sonnenschützenden Firmen-Outfit. Und weil Wassersport hungrig macht, krönte Wunschpizza in großen Mengen die Party an der Dammer Riviera, die für diesen einen Tag direkt hinter der airpool-Zentrale lag. Schön war's!

Neun auf einen Streich – die neuen Mitarbeiter bei airpool

Seit dem 01. Juli verstärkt, nach abgeschlossenem Bachelor-Studium für Gebäudetechnik in Biberach, **Niklas Arkenberg** für ein Jahr bis zum Beginn des Master-Studiums das airpool-Team.

Jacqueline Gebauer wird in den kommenden drei Jahren zur Technischen Systemplanerin in der Fachrichtung Versorgungstechnik ausgebildet.

Als neuer Auszubildender zum Industriekaufmann ist **Ozan Gören** seit dem 1. August im Team.

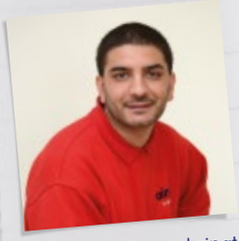
Für die Zahlen hinter einem Projekt steht **Michael Stuke** ab sofort als Technischer Kaufmann dem airpool-Team zur Seite.

Unser 3-erTeam in Bremen

Organisiert wird das „Team Bremen" von **Silvia Westphal**, die als Projektleiterin vor Ort im Einsatz ist.

Daniel Machner unterstützt als Technischer Systemplaner das Planungsteam in Bremen.

Als Technischer Systemplaner arbeitet **Alexei Fink** in unserem neuen Büro in Bremen-Sottrum.



Thomas Korkmaz bringt als Kältemonteur zukünftig jede Klimatechnik ans Laufen.

Sebastian Neteler sorgt als Servicetechniker der Fachrichtung Regelungstechnik für perfekte Funktionen.

Gutes Klima ist unser Geschäft

Beim Einsatz von Klimatechnik sind viele Faktoren zu berücksichtigen: Leistung, Langlebigkeit, Erweiterbarkeit, Sparsamkeit oder gesetzliche Vorgaben. Dementsprechend erfordern Investitionen in diesem Bereich Weitblick, denn neben den einmaligen Anlagenkosten spielen auch die Betriebskosten über den gesamten Lebenszyklus eine Rolle. Hier heißt es, genau planen und sauber rechnen!

airpool liefert Ihnen eine umfassende Aufrechnung aller Kosten und entwickelt hoch effiziente klima-, luft- und wärmetechnische Systeme, die sich schneller amortisieren, als Sie denken – und die Ihre Anforderungen auch morgen noch erfüllen. Die Voraussetzung dafür ist ein offenes Verhältnis zu unseren Kunden. Eine detaillierte Bestandsaufnahme, kompetente und innovative Planung sowie die direkte Kommunikation sind unsere Maßstäbe, um aus jedem Projekt eine echte airpool-Erfolgsgeschichte zu machen.

Impressum

Herausgeber:
airpool Lüftungs- und Wärmesysteme GmbH
Robert-Bosch-Straße 2-6
49401 Damme
Fon: 05491 9779-0
Fax: 05491 9779-11
E-Mail: info@airpool.de

Text und Gestaltung:
team4media GmbH
www.team4media.net

Auflage: 3000 Stück

www.airpool.de

www.facebook.de/Airpool.Damme